

Themen für eine Wirtschaftsverfassung

06.12.2014

GELD/FINANZEN

- Finanzsystem, muss geändert werden (Geldschöpfung zentralisieren, Zinsen abschaffen)
- BürgerInnen-Geld, Bedingungsloses Grundeinkommen – an Leistungen geknüpft?
- Geld erschaffen, das ohne Wachstumszwang funktioniert
- Verbot von Investmentbanken, Banken müssen am Gemeinwohl orientiert sein
- Sozial und ökologisch externalisierte Kosten müssen künftig von den Verursachern getragen werden.
- Gemeinwohl-orientiertes Handeln muss finanzielle Vorteile haben.
- Jeder Unternehmensleiter ist haftbar, für das, was im Unternehmen geschieht.
- Gläubigerschutz muss gestärkt werden: § 93: Mit der Sorgfalt und Gewissenshaftigkeit eines ordentlichen Unternehmensleiters zu handeln. § 91: Jede Kapitalgesellschaft ist verpflichtet ein Frühwarnsystem einzurichten.

EINKOMMEN

- Mindestlöhne
- Einkommensverhältnis muss geklärt werden (Definition von der Spreizung zwischen höchsten und niedrigsten Einkommen)

ALLEMENDE/EIGENTUM

- Gemeingüter sollen in gemeinschaftlicher Hand liegen
- Öffentliche Güter der Grundversorgung, wie Krankenhäuser, Universitäten, Schulen, öffentlicher Nahverkehr, Wasser, Strom etc.) müssen zumindest 2/3 in staatlicher Hand sein
- Umgang mit Gemeingütern, wie Rohstoffe, Ressourcen, Wasser, Energie, Boden, Luft – wem gehört es? Wer verfügt darüber?

BILDUNG

- Academic Franchising: Bildung soll unabhängig von der Industrie /Wirtschaft sein. Bildung soll nicht auf Wirtschaftsinteressen bestimmt sein.
- Unabhängigkeit der Wissenschaft soll garantiert sein.
- Chancengleichheit durch Bildung

REGIONALITÄT

- Zahnbürste vor Ort bauen
- Alte und neue Allemende (Gemeingüter) sollen geregelt werden.
- Globaler Handel versus Regionalität: Wie gehen wir damit um?
- Regionalität versus überregionale Solidarität: Wie gehen wir mit „regionaler Abschottung“ um?

WIRTSCHAFTSSYSTEM

- Postwachstum
- Welches Wirtschaftssystem wollen wir? Oder reicht es die soziale Marktwirtschaft konkreter anzuwenden?
- Wie kann Kapitalvermehrung beschränkt und verhindert werden (Erbschaftsfragen, etc.)

GERECHTIGKEIT

- Wie können wir verhindern, dass Großkonzerne (Philipp Morris etc.) Staaten verklagen?
- Ein Wirtschaftskonvent muss sich mit der Frage „Wirtschaft und Gerechtigkeit“ befassen:
- Gerechte Verteilung von Arbeit, von Einkommen, von Steuerlasten. Dies soll in einer Wirtschaftsverfassung geregelt sein.
- Staatliche Ausgaben sollen gemeinwohlorientiert sein
- Würde: Definition: National, international, Lebewesen!

- Gemeinwohl-Bilanzierungspflicht für alle Unternehmen in Deutschland (STEUERFRAGE => entsprechend besteuern)
- Steuergerechtigkeit

PARTIZPATION

- Die Akteure entlang der Wertschöpfungskette müssen alle ein Mitspracherecht beim Preis haben.
- Kooperation statt Konkurrenz.

PRODUKTE

- Cradle-to-Cradle-Produkte sollen finanzielle Vorteile haben
- Geplante Obsoleszenz soll verboten werden.